als er ihn zu seinem Stande bringen wollte, eine noch nicht ganz erstarrte Schnepfe neben ihm liegen gefunden; diese müsse die von mir erlegte Schnepfe sein. Er überreichte hierauf der Gesellschaft die Schnepfe, man untersuchte sie und fand sie gut getroffen.

Ich für meine Person war sehr erfreut, einerseits, weil damit die Wahrheit meiner Erzählung bestätigt war, andererseits, weil ich doch nicht als „Schneider“ von der Jagd heimkehren mußte.

C. v. C.

Literarische Berichte.

N^o. 4.

Johann Elias Ridinger's Jagd-Album. Eine Darstellung der vorzüglichsten in Deutschland und den angrenzenden Ländern vorkommenden Jagdthiere, ihrer Fährten, Spuren, Wandel, Gänge, Widergänge, Absprünge, Flucht, nebst interessanten Hehen und seltenen Hirsch-Abnormitäten. Nach den Originalen des Joh. El. Ridinger, weil. Direktor der Maler- und Kunstakademie zu Augsburg, gezeichnet von H. Menzler. Berlin, L. J. Heymann.

Das Jagdalbum erscheint in 24 Hefen à 3 Blätter in der Größe der Originale, zu dem Preise von 20 sgr. die Lieferung. — Die bekannten und von der Jägerwelt hochgeschätzten Ridinger'schen Originale werden immer seltener und theurer. Es war daher ein glücklicher Gedanke des Verlegers, dieselben im Steindruck herzustellen und so dem größern Publikum zugänglich zu machen. In den uns vorliegenden 12 Lieferungen ist meistens die Ausführung sehr gelungen, mehrere Blätter sind als vorzüglich zu bezeichnen; Papier ausgezeichnet. Wir empfehlen das Unternehmen unsern Lesern; die Bilder, eine schöne Wandverzierung in den Jägerwohnungen, sind auch in einzelnen Hefen zu erhalten. — Obgleich diese Anzeige nicht recht in eine wissenschaftliche Zeitschrift gehören dürfte, so glauben wir doch manchem Leser einen Gefallen zu erzeigen, daß wir auf diese neue Erscheinung der den Jägern so lieben Ridinger'schen Wild- und Jagd-Darstellungen aufmerksam machen.

v. Berg.

Verantwortlicher Redakteur: L. Dengler, Bezirksförster und Lehrer an der Forstschule in Karlsruhe. — Druck und Verlag von C. Schweizerbart in Stuttgart.